

Bayern bieten Slowenen die Stirn Kickbox Ländervergleichskampf endet Unentschieden



Burghausen/Bayern - Am letzten Juli Wochenende war die Slowenische Kickbox-Nationalmannschaft in Burghausen zu Gast um sich mit der Auswahl aus Bayern sportlich zu messen. Auf Initiative der beiden Leichtkontakt Landestrainer Herbert Schubert und Wolfgang Herkenroth wurde dieser Ländervergleichskampf ausgetragen, um den Bayerischen Sportlern die Chance zu bieten, mehr Internationale Erfahrung zu sammeln.

Die Slowenen waren bereits am Samstag angereist und demonstrierten, wie „ernst“ sie diese

Freundschaftsbegegnung sahen, durch eine Trainingseinheit noch am Samstagabend. Bestückt mit vielen internationalen Titelträgern, unter anderem einem Ex-Weltmeister war das Slowenische Team im Vorfeld als haushoher Favorit gehandelt worden.

In der Begrüßungsansprache ging Burghausens zweiter Bürgermeister auf die engen Beziehungen Burghausens mit Slowenien ein, hier wird nämlich in 2 Wochen eine Städtepartnerschaft mit einer Slowenischen Stadt gefeiert.

Im ersten von zwei Vorkämpfen, die außer der Wertung durchgeführt wurden, stand in der Juniorenklasse –69 kg, Bastian Abel vom WARRIORS Martial Arts Team der DJK Kehrsbach dem starken Dani Crncel gegenüber. Abel schlug sich in seinem zweiten internationalen Einsatz wacker, musste aber dem wesentlich abgeklärter kämpfenden Slowenen den Sieg überlassen.



Anschließend kämpften in der Klasse –74 kg Erkan Durak vom TSV Frauenaurach gegen Ales Zemljic. Durak hatte das Handicap, einen Kopf kleiner als sein Gegner zu sein. Er versuchte zwar immer wieder den Gegner auszukontern und den Kampf im Infight zu bestreiten, aber der Slowene kam immer wieder mit seinen guten Fußtechniken durch und gewann letztlich den Kampf.

Im ersten Wertungskampf bei den Damen –65 kg standen sich Sandra Gügel vom WARRIORS Martial Arts Team der DJK Kehrsbach und Petra Zagoricnik gegenüber. Die Slowenin kämpfte zwar mit guten Kick's, konnte aber Boxerisch nicht mit Sandra Gügel mithalten. Nach einem beherzten Kampf und wirklich sehenswerten Kampf ging der erste Wertungskampf klar nach Bayern.

In der Damenklasse –70 kg war Nusa Rajher die Gegnerin von Kathrin Vögl aus Landshut. Hier bot sich ein ähnliches Bild wie im vorigen Kampf, Kathrin Vögl kämpfte sehr beherzt und punktete stetig mit Faustkontern und holte den zweiten Sieg für Bayern.



Bei den Herren -57 kg stand Jochen Holfoth aus Frauenaurach, Mario Grandusek gegenüber. Jochen Holfoth, der eigentlich –54 kg kämpft, wuchs über sich hinaus und lieferte sich mit dem starken Slowenen einen bärenstarken Fight, welcher nach drei Runden unentschieden endete. Ein Ergebnis über das man Streiten könnte.

In der Klasse -69 kg Fighteten Christian Bauer von Frankonia Nürnberg gegen Marcel Feconja. Dieser Kampf wurde von beiden Akteuren mit tollen Fußtechniken und sehr hohem Tempo geführt. Am Ende gab es ein sehr knappes Urteil für Slowenien. Dieser Kampf, der der schönste der ganzen Veranstaltung war, riß die Zuschauer mit.

Bis 74 kg bot sich im Kampf von Rene Kretschmar (Nürnberg) gegen Ales Zemljic ein ähnliches Bild. Dem großteils Fachkundigem Publikum wurde Kickboxsport vom Feinsten geboten. Hier entschieden die Kampfrichter zunächst sehr knapp für Zemljic als Sieger. Die Nachrechnung der Punktezettel ergab jedoch, dass ein Kampfrichter sich um einen Wertungspunkt verrechnet hatte. Dies hätte das Urteil zu einem Unentschieden umgewandelt. Gegen diese Entscheidung protestierte der Slowenische Coach sehr lautstark, worauf sich die beiden Bayerischen Landestrainer entschlossen, als sportliche Geste, diesen Kampf für Slowenien zu werten.

In der Klasse -84 kg stand Jan Steuerl aus Nürnberg, Uros Urleb gegenüber. Auch dieser Kampf war wieder technisch Hochklassig. Leider ging die Kampfrichterwertung wieder sehr knapp, an Slowenien.

Somit waren vor dem abschließenden Hauptkampf von Frank Brehm aus Burghausen gegen Andrej Sande in der Klasse -79 kg die Slowenen mit zwei Punkten in Führung. Frank Brehm musste also gewinnen um noch ein Unentschieden für die Bayernauswahl zu retten. Die Spannung vor diesem letzten Kampf war allen beteiligten anzusehen. Frank Brehm fightete aber sehr beherzt und konterte den starken Fußtechniker variantenreich aus und machte vor allem mit seinen gefürchteten Körperhaken wertvolle Punkte. Zum Schluss sprang dann ein 2:1 Sieg und somit ein unentschieden in der Teamwertung heraus. Dieser Kampf wurde vom Publikum frenetisch begleitet und es konnte sich kaum noch jemand auf den Sitzen halten.

Die beiden Landestrainer waren mit dem Ausgang dieser Veranstaltung mehr als zufrieden. Das Ergebnis spiegelt die sehr erfolgreiche Aufbauarbeit im Leichtkontakt Bayernkader wieder. Die bayerischen Sportler bewies ihr Können und der Zusammenhalt in der Mannschaft war bewundernswert. Jeder unterstützte jeden und alle waren mit voller Begeisterung dabei. Ein tolles Team, von dem man in der Zukunft sicherlich noch einiges zu hören bekommen wird.

Die Slowenen haben das Bayerische Team zu einem Rückkampf eingeladen. Der Termin hierzu steht jedoch noch nicht fest.

Fotos: Michael Kann

Bericht: Rudi Brunnbauer

